

Wiesbadener Tagblatt.

No. 68.

Dienstag den 21. März

1854.

Conrad Meng von hier beabsichtigt mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Wiesbaden, den 16. März 1854.

1157

Herzogliches Kreisamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt Schneidermeister Christian Eiefer in seinem in der Mauergasse belegenen Wohnhause allerlei Haus- und Küchengeräthschaften, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Bettstellen, einiges Brennholz ic. wegen Wohnortsveränderung meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. März 1854.

1162

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der Bürgerausschuß wird hierdurch auf

Samstag den 25. März, Nachmittags 4 Uhr,
zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlages pro 1854 erwählten Commission;
- 2) Erledigung zweier Notate Herzoglicher Rechnungskammer zur 1851er Stadtrechnung.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Ungerechtfertigtes Ausbleiben oder zu spätes Erscheinen wird mit einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden bestraft.

Alle Entschuldigungen müssen schriftlich und vor Beginn der Sitzung bei dem Unterzeichneten eingereicht werden.

Wiesbaden, den 20. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 27. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Christian Ferdinand dahier in seiner Wohnung, Nerostraße No. 11, Mobilien aller Art, als: Kanapee, Tische, Stühle, Bettstellen, Kleiderschränke, Bettzeug, Glas, Porzellan, Uhren, Bilder und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, wegen Wohnortsveränderung, freiwillig gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 18. März 1854.

1175

Der Bürgermeister.
Fischer.

Den Landwirthen, welche mit ihrem Bedarf an Viehsalz auf das Magazin zu Viebrich angewiesen worden sind, wird in Folge ergangener Anordnung der Oberbehörde zur Kenntniß gebracht:

1) Einstweilen soll an jeden Bezugsberechtigten ein Saß Viehsalz (201 Pfund) abgegeben werden und diese erste Ablassung stattfinden wie folgt:

am 21. bis 24. März 1854 an die Landwirthe aus dem Justizamte Wiesbaden,

am 23. und 24. März 1854 an die Landwirthe aus den Justizämtern Eltville und Rudesheim, soweit sie auf das Magazin Viebrich verwiesen sind,

am 25. und 28. März 1854 an die Landwirthe aus den Justizämtern Hochheim und Wehen, soweit sie auf das Magazin Viebrich verwiesen sind.

2) Die Reste der Quartalraten können gegen das Ende des Monats April 1854 bezogen werden; von da an wird an jedem

Dienstag und Freitag

in dem Magazin zu Viebrich Viehsalz verabfolgt.

Viebrich, den 18. März 1854.

Herzogl. Salzmagazins-Verwaltung.

1176

Magdeburg.

Notiz.

Mobilienversteigerung im Hause des Gerichtsvollziehers Petmedy in der Langgasse. (S. Tagblatt No. 67.)

Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch den 29. März und Mittwoch den 5. April nächsthin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, läßt Herr Heinrich Joseph Bang, Gastwirth und Lohnkutscher zu Bingen, wegen Wohnortsveränderung in seiner Wohnung im „Rheinischen Hof“ zu Bingen sein entbehrliches Mobiliar, als: 5 gute Wagenpferde, 5 Chaisen, wobei ein Phaeton, ein Victoria-Wagen, ein Vigilante und eine Droschke, 1 Schlitten mit modernem Glockengeläute, 13 Paar Pferdegeschirre, worunter sog. englische gelb- und weiß-plattirte, ein Leiterwagen, Haus-, Küchen- und Kellergeräthe, alles in gutem Zustande, gegen baare Zahlung versteigern. Mit den Pferden wird begonnen.

Bingen, den 18. März 1854.

Claf,

1177

Großherzogl. Hess. Gerichtsvollzieher.

Für Auswanderer.



Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung Viebrich und Wiesbaden 1853.

282

Die General-Agentur der **Gebrüder Blees.**

Wicken zum Säen

1178

in der Mühle in der Messergasse.

Die berühmten **Zahnkissen**, welche bei dem Zahnen kleiner Kinder gegen Krämpfe schützen, sind stets zu bekommen **Schwalbacherstraße 11.**

No. 58 am Heidenberg sind **Kartoffeln** zu verkaufen.

1114

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, vorrätig in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**:

Der Ackerbau nach seinen monatlichen Verrichtungen,

als Leitfaden für die landwirthschaftliche Praxis,

von **L. v. Babo.**

Geheftet. Preis 2 fl. 24 kr.

Der bewährte Verfasser, dem die Landwirthschaft so Vieles verdankt, hat in diesem Werke die Erfahrungen seines langen Lebens niedergelegt, damit die Frucht davon auch Andern zu Theil werde. Der Inhalt erstreckt sich über das ganze Gebiet des Ackerbau's und jeder Landwirth wird daraus vielfachen Nutzen schöpfen. — Ausserdem sind noch erschienen:

v. Babo L., Ackerchemie oder Darstellung dessen, was der Landmann von chemischen Kenntnissen bedarf, um seinen Acker zweckmässig zu behandeln. Neue vermehrte Ausgabe. Geh. 54 kr.

— — der Weinbau nach der Reihenfolge der Arbeiten, nebst Anleitung zur Bereitung und weiteren Pflege des Weines. gr. 8. 4 fl. 30 kr.

— — Anleitung zur chemischen Untersuchung des Bodens für Landwirthe. 8. Geh. 1 fl. 15 kr.

— — die Hauptgrundsätze des Ackerbaues. Ein Lesebuch für Volks- und Gewerbeschulen. Gebunden 15 kr.

— — der Weinstock und seine Varietäten. Beschreibung und Synonymik aller in Deutschland cultivirten Wein- und Tafeltrauben etc. 5 fl. 24 kr.

— — der Weinbau in Geschichten und Gesprächen. Mit Abbildungen. 12. Geh. 24 kr.

— — die Erzeugung und Behandlung des Traubenweins nach den neueren Erfahrungen. 12. Geh. 54 kr.

— — das Leben des Bauern Johannes Knapp vom Fauthenhof. Gebunden 18 kr.

1180

H. J. Dröner in Frankfurt a. M.

Für Private und Geschäftsleute.

Wechsel auf unser eigenes Haus in Neu-York in beliebiger GröÙe und Sicht sind täglich zwischen 9 und 6 Uhr zum niedrigsten Kurse bei uns zu haben.

Wiesbaden, Taunusstraße No. 10.

Neu-York, Exchange Place 65.

891 **Brewer & Moras.**

Frischer Rheinsalm und Kabeljau

1181

bei **C. Aker.**

Freitag den 24. März:

Großes Concert

zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt
im großen Saale des Adlers.

Das Nähere besagt das Programm.

1182

Verloren.

Sonntag am 19. März wurde gegen Abend ein schwarz seidener **Sonnenschirm** mit weißer Seide gefüttert verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Deutschen Hause, Nerothal No. 1 eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben. 1183

Am 14. März verlor ein armer Tagelöhner vom Casino bis zur Schwalbacherstraße eine **Zweigschere**. Der Finder wird höflichst gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1184

Sonntag Morgen den 19. März wurde von der Marktstraße bis in die neue Schule oder zurück durch die Marktstraße in die Friedrichstraße und Kirchgasse ein schwarzes **Atlaschalstüchchen** mit braunem Pelz besetzt verloren. Der redliche Finder wolle es gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben. 1185

Am Sonntag den 19. März wurde von der Mühlgasse aus über den Markt und durch die Luisenstraße nach der katholischen Kirche eine goldene **Nadel** mit geschliffenem Kopf verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Mühlgasse No. 2 abzugeben. 1186

Gesuche.

Ein Frauenzimmer, welches sehr gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1187

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1188

Es wird ein **Garten**, in der Rheinstraße gelegen, zu kaufen oder zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1189

120 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Matthias Noos**. 937

200 fl. liegen zum Ausleihen bereit bei dem Kirchenfond zu **Auringen**. 1174

300 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit bei **Tüncher Balthasar Faust**. 1031

1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler stündlich auszuliehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1190

2000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1191

Fertige Kleider in schöner Auswahl; auch übernehme ich auf nächste
Ostern Konfirmation Knabenanzüge zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

H. Henckler, Schneidermeister,
1081 Goldgasse No. 5.

Ein **Kinderchaischen** nebst einem dazu verwendbaren **Schlitten**,
sowie ein zum Befahren abgerichteter **Hund** stehen wegen Abreise ganz
billig zu verkaufen. Das Nähere auf portofreie Anfrage bei **J. Stahl**
im Bauhose in Mainz. 1192

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil an dem
langen Krankenlager unseres geliebten Vaters **J. W.
Wüsten** nahmen, sowie allen denen, welche ihn zu seiner letzten
Ruhestätte begleiteten, aber besonders dem verehrlichen Kranken- und
Sterbverein, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank und bitten
um stille Theilnahme. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, mache ich meinen geehrten Geschäfts-
freunden die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes
fortbetreibe und stets bemüht sein werde, das Vertrauen meiner geehrten
Kunden zu erhalten, da ich durch meinen Sohn, welcher schon mehrere
Jahre in einem tüchtigen Geschäfte außerhalb conditionirte, im Stande bin,
jeder in mein Geschäft einschlagenden Anforderung genügend entsprechen
zu können. Zugleich empfehle ich mein Lager in **Regen- und Sonnen-
schirmen** aller Art, auch werden alle Reparaturen, sowie das Ueberziehen
aufs Schnellste und Billigste besorgt.

1193 **J. W. Wüsten Wittwe.**

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am **Nerothal** in dem neuerbauten Landhause des **C. P. Künstler** ist
der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden. 758

Burgstraße No. 10 bei **H. M. Burk** ist ein Dachlogis zu vermieten. 731

Geisbergweg No. 10 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend
in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und gleich oder
später zu beziehen. 951

Geisbergweg No. 14 bei **G. Hack** ist eine vollständige Wohnung mit
oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 245

Friedrichstraße No. 10 ist die Bel-Etage, und Parterre ein möblirtes
Zimmer mit Cabinet zu vermieten und alsbald zu beziehen. Wasch-
küche, Bleichplatz und Garten werden mitvermietet.

Dasselbst ist ein **Bauplatz** in der Mauerstraße zu verkaufen. 1194

Friedrichstraße No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1195

Friedrichstraße No. 22 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1134

Häsnergasse No. 12 ist auf den 1. April der obere Stock ganz oder
getheilt zu vermieten. Näheres bei Artillerieschmied **Kundler**. 910

Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder **Walther** ist im großen Vorder-
hause die seither von Herrn **Köberlein** bewohnte Wohnung, sowie eine
Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1196

- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten durch L. Marburg. 580
- Langgasse eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 4 möblirten oder unmöblirten Zimmern zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 582
- Louisenstraße No. 26 ist die Wohnung, welche bisher Herr Decan Petmeyer bewohnte, auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 1137
- Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 443
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 1138
- Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. 622
- Messergasse No. 2 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 1035
- Messergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren bewohnte Wohnung mit Laden, sammt großer Werkstätte und allem Zubehör auf den 1. Mai wieder zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Hack, Geisbergweg No. 14. 47
- Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 303
- Mühlgasse bei Kammacher Montag ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 1198
- Nerostraße No. 32 bei G. Ellmer ist im Hinterbau eine vollständige Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 915
- Obere Friedrichstraße No. 20 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, einer Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 1199
- Oberwebergasse No. 20 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1139
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Saalgasse No. 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 352
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 1092
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 715
- Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, möblirt, vom 1. April an zu vermieten; auf Verlangen auch einzeln abzugeben. 488
- Spiegelgasse No. 6 in der Birnsehmühle ist ein Logis zu vermieten, welches gleich bezogen werden kann. 1141
- Steingasse No. 16 sind einige Logis zu vermieten. 957
- Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534
- Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Ofen, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
- Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbeln auf den 1. Mai zu vermieten. 737
- Meine beiden Landhäuser am Bierstädter Weg sind zu vermieten. 1200
- Kochendörffer.

Zu vermietthen:

Auf den 1. Mai: Louisenstraße eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens.

In der schönsten Lage der Stadt eine möblirte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens.

Auf den 1. April: Taunusstraße eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller; auch können noch 2 Zimmer und 2 Kabinets auf derselben Etage dazu gegeben werden.

Auf den 1. April: Marktstraße eine Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör.

Auf den 1. Mai: in einem Landhause eine große Wohnung mit dem nöthigen Zubehör.

Näheres auf dem Geschäftsbureau von C. Leyendecker.

1093

Wiesbaden, 21. März. Morgen findet das Benefice des Herrn Schunke statt; derselbe führt uns eine neue Posse: Münchhausen von Kalisch, dem bekannten Humoristen des Kladderadatsch, vor, welche in Berlin, Breslau, Hamburg, Frankfurt u. s. w. mit großem Erfolg gegeben wurde; dazu wird uns darin das Vergnügen werden, Frau von Rebell, welche bei uns im besten Andenken steht, einmal wieder zu sehen, da sie aus Gefälligkeit für den Beneficianten eine Rolle darin übernommen. Wir wünschen, daß das Publikum diese Bemühungen bei dem Fleiß des wackeren Künstlers durch thätige Theilnahme belohnen möge.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 21. März: Zampa oder die Marmorbraut. Große heroisch-romantische Oper in 3 Akten. Musik von Herold.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Dringende Bitte an Menschenfreunde!

In Folge der anhaltenden Theuerung aller Lebensbedürfnisse ist der Nothstand bei den ärmeren Bewohnern des Kreises Grünberg, einem ohne dies nicht wohlhabenden Bezirke, zu einer außerordentlichen Höhe gestiegen, so daß, obwohl von Seiten der Verwaltungsbehörde und der Ortsvorstände alles Mögliche zur Abhülfe der dringendsten Noth geschieht, dennoch in 12, mitunter großen Gemeinden, deren Vermögen entweder zu gering oder ganz mit Schulden belastet ist, die Mittel fehlen, den in großer Anzahl vorhandenen ganz vermögenslosen, dabei arbeitsunfähigen Personen die allernothwendigste Unterstützung zu gewähren.

Zur Linderung dieses großen Nothstandes ist daher ein Hülfsgomitee zusammengetreten und richtet an alle hochherzigen Menschenfreunde die dringende Bitte, durch milde Gaben die traurige Lage der Bedürftigsten lindern zu wollen. Die eingehenden Unterstützungen werden auf die gewissenhafteste Weise nur den wahrhaft Bedürftigen, arbeitsunfähigen Armen zugewendet werden.

Grünberg, den 2. März 1854.

Das Hülfsgomitee,

und in dessen Namen: Welcker, Landrichter.

Zur Annahme von Beiträgen zu obigem Zweck ist gerne bereit

Die Expedition des Tagblatts.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min.

Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 20. März 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1005	1000	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	71½	71
" Interimsscheine Agio	—	145	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	31½	31½
" 5% Metalliq.-Oblig.	62½	61½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	36½	35½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	72½	72½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	99½	99½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56	" 4% ditto	95	94½
" fl. 250 Loose b. R.	90½	90	" 3½% ditto	87½	87
" fl. 500 ditto	—	161	" fl. 50 Loose	93	92½
" 4½% Bethm. Oblig.	60½	60	" fl. 25 Loose	28½	28½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	80	—	Baden. 4½% Obligationen .	101½	100½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½	85½	" 3½% ditto v. 1842	87½	87½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	33½	33½	" fl. 50 Loose	65½	65
" 1%	17½	17½	" fl. 35 Loose	37½	37½
Holland. 4% Certificate . . .	—	82	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	100½	100½
" 2½% Integrale . . .	54½	54	" 4% ditto	100	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	85	84½	" 3½% ditto	87½	87½
" 2½% " b. R.	49	48½	" fl. 25 Loose	26	25½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	26½	26
" 3½% Obligationen .	85½	85	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	93½	92½
Ludwigsh. - Bexbach	103½	102½	" 3½% Oblig. v. 1846	93½	92½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100	99½	" 3% Obligationen .	—	84½
" 3½% ditto	84½	84½	" Taunusbahnaktien .	299	297
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	83½	—	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	116½	115½
" Sardinische Loose .	39½	39	Frankfurt-Hanauei-Eisenbahn .	80½	80
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	95	—	Vereins-Loose à fl. 10	7½	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	101	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½	107½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	107	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S.	89½	89½	Wien fl. 100 C. k. S.	90	89½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Disconto	—	1½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 38-37	20 Fr.-St. . fl. 9. 26-25	Pr. Cas Sch. fl. 1. 47½-47½
Pr. Frdr'd'or . 10. 7½-6½	Engl. Sover. . 11. 46	5 Fr.-Thlr. . 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 48½-47½	Gold al. Mco. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 32-30
Rand-Ducat. . 5. 36½-35½	Preuss. Thl. . 1. 47½-47	

(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.